

# Novität!

In Kürze erscheint:

## Steffi Walborg

der Roman einer Tänzerin

von

Gudrun Hildebrandt

Geh. ca. 4.— M. ca. 25 Bogen. Ganzleinen ca. 6.— M.

In diesem Roman schildert uns Gudrun Hildebrandt den seelischen Entwicklungsgang einer großen berühmten Tänzerin in einer sich stetig steigenden und in einen großen Moll-Altkord ausklingenden Weise. Idealismus, Naturalismus, Impressionismus und Expressionismus sind die Entwicklungsstadien, durch die die Heldin des Romans, teils ungünstig von Liebes- und Lebensschicksalen beeinflusst, hindurchgeht, bis sie zu einer Größe des Kunstempfindens und der Kunstleistung aufsteigt, die nicht mehr übertroffen werden kann. Neben der Feinmalerei einer wunderbaren künstlerischen Frauenpsyche ist das Leben einer großen gastierenden Tänzerin mit allen interessanten Details geschildert, ebenso auch das künstlerisch wie menschlich schöne Verhältnis der Meisterin zu ihren Schülerinnen. Besonders rührend und zum Herzen greifend ist die Liebe zweier Männer zu dieser einzigen, durch ihre Kunst aufs höchste geadelten Frau. Der eine hat sie nie ganz seelisch, der andere nie als Weib besessen. Zum Schluß aber veröhnen sie sich und werden Freunde im Andenken an die Unvergessliche. Diese beiden Männer, ein Sport und Kunst fördernder Graf und ein kunstsinziger Schriftsteller und Redakteur, der ein wirklicher Geistesaristokrat ist, sind neben der Titelheldin die Hauptträger der Handlung. Daß der Roman sich auch mit den höchsten Zielen und Problemen der Tanzkunst befaßt, sichert ihm das Interesse aller gebildeten und künstlerischen Kreise.

Der Herstellung wurde besondere Sorgfalt gewidmet.

Der Band wird in einem zugkräftigen, farbigen künstlerischen Umschlag geliefert.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Ⓜ

Geb Brüder Paetel, Verlag, Berlin W 35